



Gemeindebrief

Februar/März 2010



Hoffnung

Und dräut der Winter noch so sehr
mit trotzigem Gebärden,
und streut er Eis und Schnee umher,
es muß doch Frühling werden.

Blast nur, ihr Stürme, blast mit Macht,
mir soll darob nicht bangen,
auf leisen Sohlen über Nacht
kommt doch der Lenz gegangen.

Drum still! Und wie es frieren mag,
o Herz, gib dich zufrieden,
es ist ein großer Maientag
der ganzen Welt beschieden.

Und wenn dir oft auch bangt und
graut,
als sei die Höll' auf Erden,
nur unverzagt auf Gott vertraut!
Es muß doch Frühling werden.

Emanuel Geibel (1815-1884)

**Jesus Christus spricht: „Euer Herz erschrecke nicht!
Glaubt an Gott und glaubt an mich.“**

Joh 14,1

Jahreslosung 2010

„Septuagesimae“ hieß der vergangene Sonntag. Der Name kommt aus dem Lateinischen und bedeutet „Siebzigster“. Es war der siebzigste Tag vor dem Ende der Osterwoche. So richtet er unseren Blick nach vorn aus, zunächst auf die Passionszeit, dann auf die Osterzeit hin.

Ebenso richtet Jesus den Blick seiner Jünger nach vorn aus, als er ihnen von seiner Passion berichtet und Abschied von ihnen nimmt: „Euer Herz erschrecke nicht ...“ Aber warum eigentlich nicht?

Die Jünger hatten alles verlassen, um Jesus zu folgen. Er war für sie Hoffnung und Leben. Wenn er sie nun verlässt, verlieren sie dann nicht tatsächlich alles? Und von Herzen erschrecken, wäre das nicht die angemessene Reaktion?

Dem Erschrecken stellt Jesus den Glauben gegenüber. Auch Glauben geschieht mit ganzem Herzen. Vertrauen statt Furcht! Jesus ruft seine Jünger auf, sich auf Gott zu verlassen, statt sich verlassen zu fühlen. Er selbst gibt ein Beispiel:

Im Vertrauen zu Gott geht er seinen Weg. Und der führt ins Leben.

Liebe Mitglieder und Freunde der Kirchengemeinde Hiddensee,

mit Stürmen, Schnee und Eis hält der Winter die Insel in seinem Griff. Wenn auch nicht mit 1978, so darf sich dieser Winter wohl schon mit dem von 1995 messen. Verträumt, zauberhaft und mit viel Stille gibt sich die Insel in seltener Schönheit. Die allerdings wird nicht jeder unbeschwert genießen können. Einschränkungen und Beschwerden bringt dieser Winter mit sich, und er erfordert auch manches an Geduld und Humor.

Immerhin stimmte das Timing: Die „Vitte“ fuhr tapfer solange, bis alle werdenden Mütter die Insel verlassen hatten und fiel dann erst später mit Motorschaden aus. Gleich vier Hiddenseer erblickten seit Jahresbeginn das Licht dieser Winterwelt. Juri Storbeck aus Vitte eröffnete Anfang Januar den Reigen; Mitte des Monats folgten Magda Helene Glöckner in Kloster, Klara Charlotte Martha Siebler in Neuendorf und Malte Gottschalk in Vitte. Marcus Bach aus Kloster hingegen zog es vor, schon im November geboren zu werden. Gelassen sah er der Ankunft seiner künftigen Spielgefährten entgegen.

Wir freuen uns über unsere Helene, die nun mit uns das Pfarrhaus belebt und danken Gott für dieses kleine und ach so große Geschenk. Gottes Segen wünschen wir allen Neugeborenen und ihren Familien!

Dieser Mischung von Winter und Familienzuwachs freilich fielen auch Gemeindeveranstaltungen zum Opfer, Morgenkreise im Kindergarten, Christenlehre, Frauenkreise – vor allem in Neuendorf - und nicht zuletzt auch der Chor. Nun beginnen die Winterferien, die bis zum 20. Februar dauern. Danach wird das Gemeindeleben wie gewohnt weitergehen.

Der **Chor** trifft sich am 20. Februar. Susanne Storbeck will versuchen, dann schon wieder die Chorleitung zu übernehmen. Auf jeden Fall sollten wir uns zum Singen treffen und langsam beginnen, Ostern vorzubereiten.



Konfirmation wird am **Sonntag Palmarum, den 28. März**, 10 Uhr im Gottesdienst in Kloster gefeiert. In diesem Jahr werden 6 Jugendliche konfirmiert und damit alle Schüler der Klasse 7/8:

Clemens Bach, aus Kloster; Ole Ewert, aus Vitte; Florian Müller, aus Vitte;
Ines Schluck, aus Neuendorf; Laura Witt aus Vitte; Felix Zehner, aus Vitte

Anstelle einer öffentlichen Konfirmandenprüfung werden die Konfirmanden den Gottesdienst am **Sonntag Judika, den 21. März**, gestalten und sich so der Kirchengemeinde vorstellen.



Wenn es Frühling und damit wieder wärmer und abends länger hell sein wird, möchte ich herzlich zu einem **Gesprächskreis** über **Gott und seine Welt** einladen.

Dieses Gesprächsangebot soll 14-tägig jeweils am Mittwochabend um 20 Uhr im Pfarrhaus stattfinden, beginnend mit Mittwoch, dem 23. März: „Gott ist tot!? – Glauben im Spannungsfeld zwischen Ohnmacht und Allmacht Gottes.“

Künftige Themen werden wir miteinander absprechen.

Am Aschermittwoch, dem 17. Februar, beginnt die Passionszeit. Sie lädt uns ein, darauf zu achten, wie oft es uns unser Alltag erschwert, Gottes Gegenwart inmitten unseres Lebens zu entdecken. Manche Gewohnheit hält uns davon ab, neu nach den Möglichkeiten zu fragen, die in uns angelegt sind.

Doch unser Leben ist um vieles reicher, als wir es oft wahrnehmen. So ermutige ich Sie, sich Zeit für Besinnung, (zur Buße – so die kirchliche Sprache) zu nehmen, sich auf Formen der Andacht und Stille, auf eine Unterbrechung des Alltags einzulassen.

Es lohnt sich nach Gott zu suchen, weil wir so auch uns selbst begnügen.

AUS UNSERER GEMEINDE

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

So werden in der Karwoche auch wieder die täglichen Kreuzwegandachten stattfinden. Diese und alle weiteren Termine finden Sie wie gewohnt in diesem Gemeindebrief.

Ihnen allen wünsche ich Freude am Winterwetter, Kraft für alle Erschwernisse und grüße Sie herzlich, Ihr


Pastor Konrad Glöckner

VERANSTALTUNGEN UNSERER KIRCHENGEMEINDE:

Gottesdienste:

in Kloster: sonntags um 10 Uhr (in der Regel mit Kindergottesdienst)
in Neuendorf: 14 täglich sonntags, 15 Uhr

Gottesdienste in der Karwoche und zu Ostern:

Palmarum:	in Kloster 10 Uhr	Konfirmationsgottesdienst
Gründonnerstag:	in Neuendorf, 17 Uhr	(mit Abendmahl)
Karfreitag:	in Kloster, 10 Uhr	(mit Abendmahl)
Ostersonntag:	in Neuendorf, 8.00 Uhr	
	in Kloster, 10 Uhr	

Andachten:

Friedensgebet: jeden Freitag 18 Uhr in Kloster

Kreuzwegandachten: Palmarum bis Karsamstag, täglich 18 Uhr in Kloster

Ausnahme: Gründonnerstag, siehe Gottesdienst Neuendorf

Unterricht:

Konfirmandenunterricht : Montag, 15.00 Uhr im Küsterhaus, Kloster

Christenlehre: Donnerstag, 14.00 - 14.45 Uhr (Jungen)
15.00 - 15.45 Uhr (Mädchen)

in Räumen des Kindergarten „Inselkrabben“ / Vitte

Gemeindekreise:

- Frauen-/Seniorenkreis, dienstags, 14.30 -16.00 Uhr

Kloster und Neuendorf 14tägig im Wechsel

- Chor: Der Chor trifft sich samstags (ab 20.02.) 15.00 Uhr im Küsterhaus /Kloster

- Die Selbsthilfegruppe Suchtabhängiger trifft sich 14tägig. Termin bitte im Pfarrhaus erfragen.

Informationen über die Kirchengemeinde Hiddensee erhalten Sie auch auf unserer Internetseite: www.kirche-hiddensee.de, oder im Pfarramt, Pastor Dr. Konrad Glöckner Kirchweg 42, 18565 Kloster, Tel. (038300) 328, Fax: (038300) 608878